

Camillenblumen/ein Handvoll Håwblumen / vnd wol gesotten. So er wol erschwiset / lege ihn schlaffen / deck in warm zu / Möchte er im Beth schwitzen / were im gut. Gib ihm ein wenig grünen Ingwer / vnd ein wenig Coriander / der vber Nacht in Essig gelegen sey / vnd wider gedörret / das erwemet im sein Haupt vnd Magen / vñ vertreibt im seine böse Feuchtigkeit / die im auß dem Nasen ins Haupt zeucht / zu wüthen / es vergehet im.

Auch gib im diesen Tranck zu trinckē / ob ers vermag / Morgens nüchtern / laß in zwo Stunden darauff fasten / Nimb anderthalb Loth gebranntes Weins / eines Pfennings schwer gestossenen Saffran / vñ eines Pfennings schwer gestossenen Zinnet / ein loth Ochsenzungenwasser / vermischs zusammen / laß es stehen einen Tag vnd Nacht / so hat es sich getemperirt vntereinander / das erwemet im den Magen / reucht im ins Haupt / trucknet im sein feuchtes Hirn / darvon im sein Haupt wehe kompt. Vnd er esse däuwig Speiß / nit zu viel auff ein mal / daß so lang der Magen kalt vnd feucht ist / so mag er nicht wol dāwen / so er viel esse / davon wirt er schleimig vnd kodderecht / vñ viel Sichtsagen kommen darvon / als Hauptwehe / Geschwer / Husten / Febres / Krimmen / Wärm / Mutterwehe / vnd viel andere.

Schweißbad.

Wird so ihm das Wehe im Haupt liegt / wirdt er geschweißbadet am allerbesten / mit diesen Kräutern: Nimb Baldriankraut / Fenchel / jedes eine Hand voll / Haberstro / zwo handvoll / oder ein vierling Habern / Hastu aber das nicht / so nimb allein Haberstro / Håwblumen / jedes drey handvoll / thue es in ein Säcklin / seuds in ein Kessel mit Wasser / damit bade in / Bad so er wol erwarmet vñ geschwiset / so begeuß in mit lawem Wasser / vnd schlage ein warm Thuch vmb im / vnd ein Beltz / daß er nicht erkalte / lege in nider / decke im sein Haupt / vnd seinem Leib warm / daß er auch im Beth erschwisse / den thue ein theil von der Decken ab / ruhe er ein weil im Beth / darnach gib im ein gut Hünnerbrühlin / oder ein Brühlin von jungem Kindfleisch / das nicht feist seye / oder graue Erbißbrülin / vnd einer Erbiß groß gestossenen Saffran darinn / Er sol auch nit zu viel essen noch trincken / vñ denn ein weil ruhen. Mag er / so sol er darnach ein wenig schwitzen / vñ allezeit sich mäßig halten im Bad / im Beth / vnd in der Hitz / daß er nicht zu schwach werde.

Vnd das Haupt gezwagen mit Laugen / da Camillenblumen darinn gesotten seynd / benimpt dem Haupt vnd Hirn die böse Feuchtigkeit / die sich darinn gesamlet hat von Kälte. Vder in Wasser gesotten / vnd auff das Haupt gelegt / thut dasselb auch.

Wem aber das Haupt also wehe thet von verstopffung / daß er nicht wol möchte athmen / der kauff ein Loth Zimetörlein / esse darvon je ein wenig / oder so es gepüluert were / ein schnitte Brots in Wein geneht / darauff gezettelt / das nimpt hinweg die verstopffung / vnd mindert den Schleim / davon die verstopffung kompt.

Diß benimpt vnd miltert auch das Hauptwehe gar sehr. Nimb ein halb Mas Wein / mache den warm / klopffe vier Eherdotter wol vnter den Wein / vñ zwage im sein Haupt darmit / so zeuchts die Drunst herauß / vnd benimpt im das Hauptwehe.

Für Hauptwehe vnd kaltem Lufft vnd Winden.

Wesche das Haupt mit Wasser / darinnen Camillenblumen vnd Kraut gesotten seye / darnach salbe die Stirn vnd Magen vñnd die Schlassadern / mit dem vorgenannten Butter oder Del. Vder neße weiche Tüchlein darinn / vnd leg es auff den Nacken / das zeucht die böse Kält vnd Feucht herauß / vnd erwemet das Haupt wol.

Wasser gebrannt auß Braun Bathonien / ein Thuch darein genehet / das wol außgedruckt / vnd vmbs Haupt gebunden / bringet das Haupt wider / das von kalter Feuchtigkeit franck ist / darvon zu weilen etliche Sinnlos werden. Ob du aber das Wasser nicht hast / vnd das Kraut wol haben magst / so seud es mit Wein / das drittheil Wasser / vnd brauchts an statt des Wassers.

Ein wunderbarlich Experiment für Hauptwehe.

Eine Zinnen Schüssel mit Wasser auff dem Haupt gehalten / drey oder vier Loth zerlassen Bley darein geschütt / dieweil ers auff dem Haupt helt.

Vder mach ein Kranz von Verbena, genant Eisenkraut / vnd trag ihn Tag vñnd Nacht / das thut dem Haupt fast wol.

Deßgleichen magstu nehmen zwo Handvoll Eisenkraut / vñ seud das in einer Maß Wein /

Ⓞ

doch